

2. Eugenie Hortensie Aug., g. in Mailand 23. Dec. 1808, vm. Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen seit 1826.

3. Amalie Aug. Eug. Napol., g. 31. Juli 1812, Witwe des 1834 † Exkaisers Pedro 1. v. Brasilien.

4. Luise Theodolinde Aug. Eug., g. in Mantua 13. Apr. 1814, vm. Gräfin Wilhelm v. Württemberg seit 1841.

Eltern.

Eugen Rose v. Beauharnais, Stammvater des Hauses Leuchtenberg, g. in Paris 3. Sept. 1781, Sohn des zu Martinique 1759 g. u., 23. Juli 1794 in Strasburg guillotinierten Vicomte Alexander v. Beauharnais *) u. der 9. Juni 1763 zu St. Pierre auf Martinique g. u. 29. Mai 1814 in Malmaison † Josephine Tascher de la Pagerie, von 1797 bis 1809 Gemahlin Kaiser Napoleons. Wurde von seinem Stiefvater Napoleon adoptirt 12. Jan. 1806, zum franz. Prinzen erhoben 1. Febr. 1805, zum Vicekönig v. Italien 7. Juni 1805, zum Erbgroßherzog von Frankfurt 3. März 1810, welche Würde er mit Napoleons Fall verlor, u. 1817 von seinem Schwiegervater, dem 1825 † Könige v. Bayern, das Fürstenthum Eichstädt in Bayern als Standesherrschaft mit dem Titel: Herzog v. Leuchtenberg, Fürst v. Eichstädt erhielt, † in München 21. Febr. 1824; vm. das. 14. Jan. 1806 mit d. Prinzessin Auguste Amalie; L. des 1825 † Königs Max v. Bayern, g. in Strasburg 21. Juni 1788, (lebt in München).

Leyen. (3.)

Das Schloß Leyen, die Stammburg des alten rheinländischen Geschlechts von und zu der Leyen, liegt an der Mosel, im preuß. Regierungsbezirk Trier, ist aber nicht mehr sein Eigenthum. Schon 1145 war Wolfram von der Leyen Bischof von Lüttich, auch besaßen die Leyen das Erbtruchseßamt im Erzstift Trier bis 1806. Vom K. Ferdinand 3. wurden sie 1653 in den Freiherrnstand erhoben, und vom K. Karl 6. 1711 in den Reichsgrafenstand. Die verwandtschaftliche Verbindung mit der Kaiserin Josephine bewirkte,

*) Dessen Vorfahren aus der Provinz Berry in Frankreich abstammen.

das das größte
als Jauer
Wieder
unter
Unter
von
ter
Bau
er
Herr
g
nach
m
1841
a) Philipp
b) Franz
c) Amalie
d) Franz
Amalie
Aug. 1810 mit
G.M. à la s.
Fürst
Franz
wurde
tisiert
Sophie
Biesen
folgen
nen

daß das gräfl. Haus Leyen 1806 von Napoleon in den Rheinbund als souveraines fürstliches Haus aufgenommen ward. Der Wiener Congreß raubte ihm diese Eigenschaft, und versetzte es, unter Anerkennung des Fürstentitels, zu den mediatisirten Häusern. Unter baden. Hoheit besitzt es die Standesherrschaft Hohengeroldseck von 2½ Q. M. mit 4500 Einw., unter nassau'scher die Herrschaften Nievern u. Ahrenfels, unter bayer. das allodiale Rittergut Waal, u. außerdem noch ansehnliche Güter auf dem linken Rheinufer. Kath. Conf. Resid.: Waal bei Augsburg.

Fürst: Erwin Karl Damian Eugen, Fürst von und zu Leyen, g. 3. Apr. 1798, bayer. Kreiscommand., Obst. d. Landwehr des schwäb. Kreises, Obstl. à l. s.; folgte d. Vater 23. Nov. 1829, vm. 18. Aug. 1818 mit seiner Rufine Sophie Theresese Joh., T. des 1841 † reg. Gr. Phil. v. Schönborn-Buchheim, g. 24. Nov. 1798.

K i n d e r.

- a) Philipp Franz Erwin Theod., Erbprinz, g. 14. Juni 1819.
- b) Franz Ludw. Damian, g. 17. Febr. 1821.
- c) Amalie Soph. Mar. Erwine Karol. Luise, g. 17. Dec. 1824.
- d) Franz Karl Eugen, g. 2. Mai 1826, † 6. Dec. 1829.

S c h w e s t e r.

Amalie Ther. Mar. Ant. Charl., g. 2. Sept. 1786, vm im Aug. 1810 mit dem Gr. Lud. Tascher de la Pagerie, bayer. Käm., G.-M. à la s., (Neffen der Kaiserin Josephine).

E l t e r n.

Fürst Philipp Franz, g. 1. Aug. 1766, folgte d. Vater, Gr. Franz Karl, 26. Sept. 1775, trat die Regierung an 1790, wurde Rheinbundsmitglied u. souv. Fürst 12. Juli 1806, mediatisirt 1815, † in Köln 23. Nov. 1829; vm. 15. Mai 1788 mit Sophie Theresese, T. des 1817 † Gr. Erwin v. Schönborn-Wiesentheid, g. 14. Aug. 1772, † in Paris 4. Juli 1810 an den Folgen der im brennenden Ballsaale des östr. Gesandten erhaltenen Verletzung.